

OBAS - Änderungen ab Sommer?

Beitrag von „hein“ vom 19. April 2011 11:34

aktuelle OVP - OBAS - neue OVP

Die OBAS hängt ja zum Teil schon zwischen der aktuellen OVP und der neuen OVP... Wenn das so stimmt, wie die Seminarleiter sagen (also wie immer unter Vorbehalt), dann wird das Seminar zukünftig keine Bewertungen mehr abgeben. D.h. die Gutachten seitens des Seminars werden wegfallen. Dadurch haben die Refs dann auch "Beratungsanlässe" statt "bewertete Unterrichtsbesuche". Zur Zeit ist es so, dass die OBASis schon ("Anspruch" auf 20) "Beratungsanlässe" haben (und das müssen nicht zwangsläufig Unterrichtsbesuche sein) aber trotzdem noch vom Seminar bewertet werden. Wie ich das mitbekomme, orientieren sich die Seminare dabei irgendwie an der OVP und "basteln" aus einer bestimmten Anzahl von Beratungsanlässen "bewertete Unterrichtsbesuche". Es scheint, als würde sich die OBAS eben schon an der neuen OVP orientieren.

In der Prüfung ändert sich angeblich die Gewichtung der Teilleistungen. Die Hausarbeit soll wegfallen, die UPPs bekommen mehr Gewichtung, das Kolloquium und Verhältnis dazu weniger. Die Schule bekommt mehr Gewicht. Aber wie gesagt, das ist alles "angeblich".

Zum Wegfall der Hausarbeit und Verkürzung auf 18 Monate Ausbildungszeit:

Die Hausarbeit ist extrem nervig und steht mit ihren 10% in keinem Verhältnis zum Zeitaufwand. ABER: Man kann einfach das Deckblatt mit einem Inhaltverzeichnis abgeben. Damit kann man dann den Rest der Prüfung ablegen und wenn das ganze dann im Schnitt mit ner 4,0 passiert, ist alles gut (oder eben ausreichend 😊). Natürlich muss das mit dem Ausgleich innerhalb der Teilleistungen (UPP1-UPP2, Vornote1-UPP1, Vornote2-UPP2 jeweils 4,0) auch gegeben sein. Wenn man an seiner Schule bleiben will und demnach keine besonders gute Note braucht, ist das mit der Hausarbeit also echt eine Option.

Ansonsten können wir am Ende vielleicht froh sein über die 24 Monate incl. Hausarbeit, weil ja die wildesten Gerüchte im Umlauf sind, was die Besoldung für die zukünftigen 18monatler betrifft. Zumal ja inzwischen die Bachelor/Master-Leute dabei sind. Und da die Studiendauer da ja gleich ist, greift das Argument der unterschiedlichen Bezahlung nicht mehr. Und dass alle (Sek 1 & 2) demnächst A13 kriegen, halte ich persönlich für unwahrscheinlicher als dass alle A12 kriegen... Und dafür wäre die verkürzte Ausbildung ja ein Argument... Aber das sind wie gesagt wilde Spekulationen!